

Schweiz am Wochenende

Ausgabe Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Toggenburger Tagblatt

Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfs, Stv.), Sabine Camedda (sas, Reporterin), Urs M. Hemm (uh), Martin Knoepfel (mkn), Beat Lanzendorfer (bl).

Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
Telefon: 071 987 38 38.
E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Dienstchef: Andreas Bauer (bau).

Wirtschaft Ostschweiz: Thomas Griesser Kym (T.G., Leiter), Stefan Borkert (por), Kaspar Erz (ken).

Ostschweizer Kultur: Christina Genova (gen, Leiterin), Roger Berhalter (rbe), Bettina Kugler (bk), Martin Preisser (map).

Sport: Patricia Loher (pl, Leiterin), Daniel Good (DG, Stv.), Christian Brägger (cbr), Ives Bruggmann (ibr), Tim Frei (tm), Ralf Streule (rst).

Ostschweiz: Michael Genova (mge, Leiter), Noemi Heule (nh, Stv.), Rossella Blattmann (bro), Andreas Ditaranto (dit), Marcel Elsener (mel), Janina Gehrig (jan), Adrian Vögele (av), Regula Weik (rw, Reporterin), Christoph Zweifel (cz).

Produktentwicklung: Martin Oswald (mos, Leitung), Sheila Eggmann (shl), Jolanda Riedener (jor), Ruben Schönenberger (rus).

Forum: Thorsten Fischer (TF), E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch.

Produktion: Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Thorsten Fischer (TF, Stv.), Arcangelo Balsamo (arc), Urs Bänziger (urb), Rita Kohn (rk), Liska Meier (lis), Maya Mussilier (mus).

Gestaltung: Yvonne Stadler (Leiterin); Bild: Claudia Berger (Co-Teamleiterin), Tanja Starkowski (Co-Teamleiterin); Fotografie: Andrea Stalder (Teamleiterin), Michel Canonica, Donato Caspari, Benjamin Manser, Reto Martin, Ralph Ribli; Layout: Thomas Müller (Teamleiter), Dominique Guyot, Martin Schu.

Online: Daniel Walt (dwa, Leiter), Alexandra Pavlovic (lex, Stv.), Natascha Arsic (nat), Christina Brunner (cib), David Grob (dar), Christa Kamm-Sager (chs), Stephanie Martina (stm), Tim Naef (tn), Raphael Rohner (rar), Eva Wenaweser (eww).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin), Sven Altermatt (sva), Christoph Bernet (cbe), Maja Briner (mjb), Nina Fargahi (nif), Lucien Fluri (lff), Henry Habegger (hay), Karli Kälin (kka), Othmar von Matt (att), Dominic Wirth (dow).

News Service: Samuel Thomi (sat, Leiter), Reto Wattenhofer (rwa, Teamleiter News), Gina Bachmann (gb), Andre Bissinger (abi), Michael Graber (mg), Alice Guldimann (gg), Dario Pollice (dpo), Peter Walther (wap), Simon Wesp (sw, Teamleiter Sport), Gina Kern (keg), Simon Scheidegger (sim), Gabriel Vläres (gva).

Reporter: Jürg Ackermann (ja), Francesco Benini (be), Andreas Maurer (mau), Pascal Ritter (rit).

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin), Stefan Ehrbar (ehs), Gabriela Jordan (gjo), Christian Mensch (cm), Niklaus Vontobel (nav), Benjamin Weimann (bwe), Daniel Zulauf (dz).

Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter), Christian Berzins (bez), Daniel Fuchs (dfu), Hansruedi Kugler (hak), Daniele Musconico (MD), Anna Raymann (ray), Julia Stephan (jst).

Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin), Annika Bangarter (ab), Christoph Bopp (cb), Bruno Knellwolf (kn), Rahele Koerfgen (rak), Anna Miller (ami), Niklaus Salzmann (nsn).

Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter), Raphael Gutzwiler (rg), Simon Häring (sh), Rainer Sommerhalder (rs), Etienne Wuillemin (ewu).

Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Infografik: Stefan Bogner (stb, Teamleiter), Jana Breder (br), Martin Ludwig (mlu), Oliver Marx (mop), Janina Noser (jn).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag

Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt
Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
Tel. 071 987 38 38. E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt/
Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630
Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate-toggen-
burgmedien@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat
oder Fr. 542.– pro Jahr (Toggenburger Tagblatt kompakt Fr.
295.– pro Jahr); Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder
Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.–
pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Toggen-
burger Tagblatt/Toggenburger Tagblatt kompakt: 6219.
Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt:
104 417 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 257 000.
Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 337 541. Leser CH
Regionalmedien: 892 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020.
Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2020-2.

Toggenburger Tagblatt

Herausgeberin: Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10,
9630 Wattwil. Die Toggenburg Medien AG ist eine
Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheits-
beteiligung).

Wo das Hallenbad jetzt ein Kino ist

Die Säntis Lodge in Unterwasser bietet Feriengästen einen Mehrwert: Dort wird gegessen, gespielt und gechillt.

Sabine Camedda

Der erste Eindruck zählt. An diesem Grundsatz orientierten sich die Innenarchitektinnen, die das ehemalige Hotel Säntis in Unterwasser in die Säntis Lodge verwandelten. Statt in einer Réception werden die Gäste, die ihre Ferien in einem von Berg & Bett betreuten Objekt verbringen, in einer Stube begrüsst.

Sollte es beim Einchecken zu Wartezeiten kommen, spielt das keine Rolle. Mit einer Selfiebox, einer Karte an der Wand und diversen Prospekten können sich die Gäste verweilen und auf den bevorstehenden Aufenthalt vorbereiten.

Verbindung von Hotellerie und Parahotellerie

Die Säntis Lodge nun ist das Zentrum von Berg & Bett. «Wir haben einen neuen Ansatz gewählt, eine Verbindung zwischen Hotellerie und Parahotellerie», erklärt Oliver Schmid, Geschäftsführer der Berg & Bett AG. Das heisst: Gäste von Berg & Bett haben sich zwar für eine Ferienwohnung entschieden, können aber bei Bedarf die Gemeinschaftsräume der Säntis Lodge nutzen. Ausserdem werden dort Hotelzimmer vermietet.

Die Räume für die Gäste bieten einiges für Gross und Klein. Im ehemaligen Wellnessbereich kann Tischtennis, Tischfussball und Billard gespielt werden. Vorgesehen ist, im neuen Kino regelmässig Filme zu zeigen. Für Kinder gibt es nicht nur ein Spielplatz draussen, sondern auch im Innern eine grosszügige Möglichkeit zum Toben und Spielen oder zum Malen.

Der ehemalige Saal ist den Erwachsenen vorbehalten. Hier sind mehrere «Inseln» einge-



Das frühere Hallenbad wurde in ein Kino umgebaut, nebst Billard kann man Tischtennis und Tischfussball spielen.

Bilder: Sabine Camedda

richtet worden, in die sie sich zurückziehen können. Tagsüber stehen in einem Kühlschrank Getränke bereit, ab 16 Uhr wird an der Bar bedient.

Kooperation wird grossgeschrieben

Die Restauration, die ein Frühstücksbüffet und das Abendessen anbietet, steht nicht nur den Gästen von Berg & Bett offen. Betrieben wird sie von der Schwendi Catering, einem Unternehmen, das Vivien Stump im vergangenen Jahr gegründet hat. Dies ist aber nicht die einzige Partnerin, wie Oliver Schmid ausführt.

Der Shop in der Säntis Lodge wird mit Produkten der Chäaswelt Toggenburg bestückt. Die Reinigung der Hotelzimmer übernimmt die RKW Reinigung, die ebenfalls für die Sauberkeit in den Ferienobjekten zuständig



Wem im Ferienobjekt die Decke auf den Kopf fällt, kann sich in der Lounge in der Säntis Lodge entspannen.

ist. Oliver Schmid schliesst weitere Kooperationen nicht aus: «Wir wollen bewusst die Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern fördern.»

Nun steht die Bewährungsprobe an, in diesem Sommer können erstmals Gäste vom Angebot der Säntis Lodge profitieren. Dann werde sich zeigen, ob sie den Be-

Berg & Bett

Die Berg & Bett AG wurde 2016 als Tochterfirma von Toggenburg Tourismus gegründet. Mittlerweile kümmert sie sich um die Vermietung von 36 Ferienobjekten in Wildhaus-Alt St. Johann sowie um 29 Zimmer in der Säntis Lodge. Im vergangenen Jahr erreichte die Firma einen Umsatz von einer Million Franken, sie generierte 20 000 Logiernächte. Bei Berg & Bett, zu welcher auch die Betriebs AG für die Säntis Lodge zählt, sind acht Personen beschäftigt. (sas)

dürfnissen der Gäste gerecht werden, sagt Olivier Schmid. Einen Vergleich haben sie nicht, das Konzept der Säntis Lodge ist bisher einmalig in der Schweiz.

Zeichen von Mut, Unternehmertum und Bereitschaft

Die Aufbruchstimmung im touristischen Toggenburg war am Freitag bei der Eröffnung der Säntis Lodge deutlich spürbar. Den geladenen Gästen war schnell klar: Es ist mehr als eine Anlaufstelle für die Gäste der Ferienwohnungen und Ferienhäuser, die über Berg & Bett vermietet werden.

Max Nadig, Präsident von Toggenburg Tourismus, nannte es «ein wunderbares Konzept» und lobte dessen Erfinder Michael Thomann. Dieser verriet, dass bei der Entstehung des Konzepts eine Frage im Zentrum gestanden sei: Was braucht der Gast eines Ferienobjekts im Toggenburg?

Möglichst alle Bedürfnisse unter einem Dach vereinen

Daraus habe sich ein Hub entwickelt. Ein Ort mit verschiedenen Flächen, die unterschiedlich gestaltet sind und somit unterschiedliche Bedürfnisse abdecken, erklärte Michael Thomann. Unter einem Dach werden die Gäste willkommen

geheissen und verabschiedet. Sie können sich nach Belieben in einem Restaurant verpflegen, gleichzeitig besteht die Möglichkeit, in einem Geschäft der Chäaswelt Toggenburg Spezialitäten aus der Region zu kaufen. Schliesslich finden sich auch Un-

terhaltungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Gross und Klein in der Säntis Lodge.

«Wir sind überzeugt, dass das einen grossen Nutzen und Mehrwert für die Gäste bringt.» Michael Thomann lobte seinerseits die Bereitschaft der Part-

ner, allen voran von Toggenburg Tourismus, einer einheimischen Bank sowie Brigitte und Paul Beutler, den Besitzern der Liegenschaft. Es habe Mut und Unternehmertum gebraucht, um diese Idee umzusetzen, sagte er. Doch alle seien von Anfang an dabei gewesen und hätten sich für die Umsetzung eingesetzt. So ist es gelungen, innerhalb von wenigen Monaten die Finanzierung zu sichern und das Konzept umzusetzen. Gerade einmal sechs Wochen bleiben letztlich Zeit, um die erste Phase der Sanierung zu realisieren. Einige Personen seien da mit Herzblut dabei gewesen.

Das Haus muss sich weiter entwickeln

Für den Hotelexperten Michael Thomann ist das Engagement im Toggenburg mit der Eröffnung der Säntis Lodge noch nicht beendet. Er übernahm das Verwaltungsratspräsidium der Berg & Bett Betriebs AG. An seiner Seite im Verwaltungsrat sind Christian Gressbach, Geschäfts-

leiter von Toggenburg Tourismus, und Nationalrätin Susanne Vinzenz-Stauffacher. Sie sagt:

«Mit der Säntis Lodge ist es uns gelungen, etwas Bewährtes in etwas Neues zu überführen.»

Sie führte weiter aus, dass mehrere Faktoren stimmen müssen, um die Säntis Lodge zum Erfolg zu führen. Die Besitzerfamilie Beutler müsse loslassen können und brauche Vertrauen in die neue Crew rund um Oliver Schmid, Geschäftsführer der Berg & Bett Betriebs AG, und um Gastgeberin Martina Müller. Das Team müsse seinerseits dem Haus Leben einhauchen, es weiterentwickeln und weiterführen.

Max Nadig verglich die Geschichte der Berg & Bett AG mit einem Märchen, das Realität geworden ist. Mit der Eröffnung der Säntis Lodge habe es nun ein erstes Happy End gegeben. Viel Zeit, um sich auf diesen Lorbeeren auszuruhen, bleibt nicht. Bereits am Tag nach der Eröffnung werden die ersten Gäste einchecken. (sas)



Stehen voll und ganz hinter dem Konzept der Säntis Lodge: (von rechts) Michael Thomann, Oliver Schmid und Susanne Vinzenz-Stauffacher.
Bild: Sabine Camedda